

Vorwort

Dieser Sonderband ist der internationalen Schelling-Tagung „Natur – Geschichte – Kunst. Schellings Philosophie im Zeitalter des Anthropozäns“ gewidmet.

In unserer Zeit, die auch als Anthropozän bezeichnet wird, erfährt die Philosophie Schellings eine neue Aufmerksamkeit. Dies mag damit zusammenhängen, dass sich Schelling gegen die damalige Tendenz der neuzeitlichen Philosophie wandte, das Bewusstsein, das Selbstbewusstsein oder den Geist in den Mittelpunkt zu stellen, und stattdessen in der Naturphilosophie die Eigenbedeutung der Natur betonte. Diese Gedanken spiegeln sich auch in seinem Geschichts- und Kunstverständnis wider. Wenn das Anthropozän ein Zeichen für die Krise der westlichen Moderne ist, könnte eine Rückbesinnung auf Schelling und eine Untersuchung seines Naturverständnisses wertvolle Hinweise für den Umgang mit dieser Krise liefern.

Die Tagung wurde von der Schelling-Gesellschaft Japan in Zusammenarbeit mit der Internationalen Schelling-Gesellschaft im Dezember 2023 an der Universität Tōkyō veranstaltet. Bereits im November 2006 hatte die Schelling-Gesellschaft Japan mit Unterstützung der Internationalen Schelling-Gesellschaft internationale Tagungen in Tōkyō und Kyōto durchgeführt. Für die langjährige Kooperation mit der Internationalen Schelling-Gesellschaft sei der ehemaligen Präsidentin Prof. Dr. Lore Hühn herzlich gedankt.

Unter der Leitung von Prof. Takako Itoh, Präsidentin der Schelling-Gesellschaft Japan, waren Masahide Goto, Takashi Hashimoto, Shinji Miyata, Tanehisa Otabe, Fumiko Seo und Sakura Yahata (in alphabetischer Reihenfolge) als Mitglieder des Organisationskomitees an den Vorbereitungen beteiligt. Am Tag der Tagung übernahmen zahlreiche Mitglieder der Schelling-Gesellschaft Japan die Moderation.

In diesem Sonderband wird versucht, den Verlauf der Tagung so genau wie möglich wiederzugeben. Insgesamt waren 20 Referenten vertreten, davon 12 aus dem Ausland. Die Beiträge sind in der Reihenfolge abgedruckt, in der sie gehalten wurden. Das Programm der Veranstaltung ist beigelegt und kann zur Orientierung herangezogen werden. Bei Beiträgen, die aus urheberrechtlichen oder anderen Gründen nicht veröffentlicht werden konnten, wurden stattdessen Zusammenfassungen abgedruckt. Von Frau Prof. Dr. Lore Hühn konnten wir aufgrund ihrer hohen Arbeitsbelastung leider kein Manuskript erhalten; ihr Vortrag „Schellings Naturphilosophie im Kontext des Diskurses um das Anthropozän“ bildete nichtsdestoweniger den Höhepunkt der Tagung.

Mit der Veröffentlichung dieses Sonderbandes möchten wir Schellings 250. Geburtstag feiern.

Sakura Yahata und Tanehisa Otabe